

Dividenden 1899/1900—1906/07: Genussscheine: Rbl. 155, 135, 160, 175, 210, 170, 155, 55 bzw. 31, 27, 32, 35, 42, 34, 31, 11 $\frac{1}{2}$ %; zahlb. in Deutschland zum Kurse kurz Warschau. (1891/92 bis 1898/99: St.-Aktien: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 34 $\frac{1}{2}$ %; St.-Prior.-Aktien: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 34 $\frac{1}{2}$ %; Genussscheine: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 28 $\frac{1}{2}$ %)

Vorstand: Siegm. Jarocinski.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Justizrat Maxim. Kempner, Berlin; Stanisl. Jarocinski, Lodz; Maurycy Laski, Warschau; Gust. Arnthal, Hamburg; Oberstleutnant von Velsen, Weende. **Zahlstellen:** Berlin: Dresdner Bank; Hamburg: L. Behrens & Söhne; ausserdem Lodz: Eigene Kasse; Warschau: Louis Starkmann.

Neue Gas-Actien-Gesellschaft in Berlin NW. 52,

Helgoländer Ufer 5, II.

Gegründet: 12./2. 1872; eingetr. 26./3. 1872. Letzte Statutänd. 16./11. 1899, 7./12. 1901 u. 29./11. 1902. Die Ges. bestand seit 7./2. 1865 als Kommandit-Ges. auf Aktien unter der Firma: Neue Gasgesellschaft Wilh. Nolte & Co. in Berlin, welche bei der Gründung für M. 3 000 000 übernommen wurde. (Börsenname: Nolte Gas.)

Zweck: Erwerbung, Pachtung, Anlegung u. Ausbeut. von Gasanstalten, sowie and. Anstalten zur Erzeug. u. Verteil. von Licht, Wärme u. Kraft, namentl. auch zur Erzeug. u. Verteil. elektr. Energie, sowie Betellig. an gleichart. Unternehm., ferner Verwert. der Erzeugnisse u. Nebenprodukte solcher Anstalten, sowie Herstellung u. Vertrieb von Masch. u. Apparaten, welche dem Verbräuche der gewonnenen Erzeugnisse dienen. Die Ges. besitzt u. betreibt die 21 Gasanstalten Altwasser, Obersalzbrunn, Hausdorf-Wüstewaltersdorf, Neusalz a. O. (an diese Anstalt ist eine elektr. Station angeglied.), Peitz, Hirschberg i. Schl. mit Cunnersdorf u. Herischdorf, Warmbrunn mit Hermsdorf unterm Kynast, Petersdorf u. Schreiberhau, Schmiedeberg i. Schl., Grünberg i. Schl., Schneeberg-Neustädtl., Hainichen, Döhlen-Potschappel, Gardelegen, Nienburg a. S., Bernburg a. S., Marienburg W.-Pr., Marienwerder, Anklam, Kronstadt (Russl.), Wilna. Mit den meisten Gemeinden bestehen langfristige Konz.-Verträge, in mehreren Beleucht.-Gebieten existieren noch Nebenverträge mit Nachbargemeinden. In Warmbrunn wurde 1905 eine neue Gasfabrik errichtet. Für Erneuerungs- u. Erweiterungsbauten der Anstalten, sowie für Ankauf des Elektrizitätswerkes Neusalz a. O. wurden 1905/06 M. 827 872 ausgegeben. 1906/07 erforderten Erweiterungsbauten M. 559 705. 1907 Verkauf des Gaswerks Limbach an die Stadtgemeinde für M. 710 000, dafür Beteiligung an dem Gaswerk Bous-Wadgassen mit vorerst M. 400 000.

Produktion 1902/1903—1906/1907: 11 470 785, 11 589 294, 12 247 881, 12 522 978, 13 750 865, Gasabgabe 11 479 264, 11 590 595, 12 242 886, 12 526 433, 13 744 525 cbm, Teergewinnung 1 741 197, 1 772 894, 1 859 304, 1 936 957, 2 141 694 kg; Anzahl der Flammen am 30./6. 1903 bis 1907: 143 426, 140 890, 152 358, 155 045, 170 083, Länge der Rohrnetze: 421 618, 421 329, 438 117, 446 052, 469 270 m. Kohlenverbrauch 1906/07: 534 728 hl; Koksproduktion: 716 019 hl.

Kapital: M. 6 000 000 in 5000 gleichwertigen Vorz.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 1200. Urspr. M. 4 500 000, erhöht 1881 um M. 300 000, ausgegeben zu pari, und 1885 um M. 1 200 000 (auf M. 6 000 000), begeben gleichfalls zu pari (nicht bezogene M. 126 000 zu 105%).

Zwecks Abstossung der am 30./6. 1901 auf M. 1 691 858 angewachsenen Kontokorrentschuld beschloss die G.-V. v. 7./12. 1901, das A.-K. um den Nennbetrag der Aktien herabzusetzen, welche bei der Zeichnung neuer Vorz.-Aktien in Zahlung gegeben werden sollten, ferner um den Betrag, welcher sich aus der Zus.legung der nicht in Zahlung gegebenen Aktien im Verhältnis 2:1 ergäbe. Weiter wurde Erhöhung des A.-K. auf den bisherigen Betrag von M. 6 000 000 durch Ausgabe weiterer Vorz.-Aktien beschlossen. Die Vorz.-Aktien wurden den Aktionären vom 8.—28./2. 1902 dergestalt angeboten, dass auf je M. 1200 alte Aktien eine Vorz.-Aktie à M. 1200 zu beziehen war, wobei alte Aktien im gleichen Nennwert zu 75%, also mit M. 900 als Einlage in Zahlung zu geben waren, sodass noch M. 300 zuzüglich M. 24 für Stempel zu entrichten blieben. Die St.-Aktien waren bis 6./6. 1902 zur Zus.legung 2:1 einzureichen. Auf Grund vorstehender Beschlüsse gelangten M. 5 961 600 Vorz.-Aktien à M. 1200 zur Ausgabe; 116 alte Aktien à M. 600 und 6 à M. 1200 wurden zu 58 bzw. 3 à M. 600 bzw. M. 1200 zus.gelegt. Der Bestand des A.-K. ist also unverändert geblieben; dasselbe betrug nach Durchführung der Beschlüsse aus M. 5 961 800 in 4968 Vorz.-Aktien à M. 1200 u. M. 38 400 in abgest. St.-Aktien (58 à M. 600, 3 à M. 1200). Für kraftlos wurden 6 nicht eingereichte Aktien à M. 1200 u. 82 à M. 600 erklärt. Zur Vereinheitlichung des A.-K. beschloss die G.-V. v. 29./11. 1902 Umtausch der zus.gelegten alten Aktien von noch M. 38 400 in Vorz.-Aktien à M. 1200. Demgemäss wurde bis 15./12. 1902 für 2 alte Aktien à M. 600 bzw. eine solche à M. 1200 zuzügl. Entrichtung des Aktien- u. Schlussstempels eine Vorzugs-Aktie à M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./7. 1902 gewährt. Das A.-K. besteht danach jetzt aus 5000 gleichwertigen Vorz.-Aktien à M. 1200. Der aus der Herabsetzung des A.-K. 1902 erzielte Buchgewinn von M. 1 481 648 ist verwendet worden: Zur Herabsetzung des Wertes einiger Gasanstalten sind demselben M. 1 114 814 entnommen, M. 18 894 sind zur Erfüllung des gesetzl. R.-F. verwandt, M. 62 568 wurden dem Ern.-F., M. 39 100 zu ausserord. Abschreib. u. Ausgaben verwendet u. der Rest von M. 246 270 dem 1901 gebildeten Spec.-R.-F. überschrieben.

Das Jahr 1906/07 ergab einen Reingewinn v. M. 346 208; derselbe wurde nicht verteilt, sondern der Spec.-Res. für spätere Abschreib. auf einzelne Gaswerke zugeführt, welche hinter der erwarteten Weiterentwicklung zurückgeblieben sind; die Anlage-Kapitalien dieser Betriebe sollen herabgesetzt werden.